



## **Blickpunkt Oberfläche**

### **Oder: Aktuelle Designtrends bei Laminatfußböden**

**Zwei Designtrends prägen die aktuelle Situation am internationalen Laminatbodenmarkt: zum einen die kontinuierliche Optimierung der Oberfläche durch den modernen Porensynchrondruck, zum anderen die Entwicklung direkt bedruckter Laminatböden mittels indirektem Tiefdruck. Diese Technologie, die in der Möbelproduktion seit langem erfolgreich eingesetzt wird, ist im Fußbodenbereich brandneu und steht für eine neue Generation von Laminatböden: mit direkt bedruckter Trägerplatte und lackierter Oberfläche. Einige Laminatbodenhersteller haben der Fachöffentlichkeit Anfang 2006 erste Produktentwicklungen vorgestellt, der große Durchbruch am Markt wird aber erst noch kommen.**

Parallel dazu wird das Oberflächendesign konventionell hergestellter Laminatböden immer perfekter, immer authentischer, immer raffinierter. Der Porensynchrondruck ermöglicht die originalgetreue Reproduktion des natürlichen Vorbilds. Dabei stehen Holzdekore nach wie vor im Vordergrund, aber auch Fliesen haben sich in der Welt des Laminatbodens inzwischen fest etabliert. Waren bis vor kurzem noch überwiegend mediterrane Ausführungen in Terrakotta und Weiß gefragt, so sucht der Kunde nun nach stärkeren Kontrasten mit Schiefer und Granit. Fantasiedekore mit Mustern aus den 70er Jahren, blauen oder grünen Streifen, bunten Blumen und anderen kreativen Dekorideen setzen zudem wirkungsvolle Akzente.

Bei den Hölzern geht der Trend hin zu dunklen Arten wie Nussbaum, Wengé oder Merbau, selbst die eher mittelbraunen Holzarten wie Eiche und Akazie findet man aktuell in dunkleren Farbtönen. Sie leben von bewegten, sehr natürlich wirkenden Optiken mit deutlicher Maserung und hohem Kernanteil. Auch das Farbspiel darf lebendige Elemente vorweisen, einzelne Laminatbodendielen können durchaus größere farbliche Unterschiede zeigen, was den natürlichen Anspruch unterstreicht.



Für Hölzer mit ruhiger, eleganter Anmutung werden matte Oberflächen bevorzugt, für rustikalere, beinahe schon antik wirkende Varianten setzt man gern tief gebürstete oder auch „geschrubbte“ Oberflächen ein. Sie wirken wie von Hand bearbeitet und werden deshalb auch „Handscraped-Oberflächen“ genannt. Attraktive Obsthölzer wie Wildkirsche und Birnbaum sowie anspruchsvolle Exotenhölzer wie Palisander und Teak runden das Dekorspektrum ab.

### **Landhausdielen und Langformate im Trend**

War noch vor wenigen Jahren das klassische Schiffsbodenmuster im 3-Stab-Look hochaktuell, haben sich inzwischen 2-Stab-Dielen und vor allem Landhausdielen (1-Stab) durchgesetzt. Mit 70 bzw. 80 mm werden die Dielenbreiten zunehmend schmaler, die Dielenlängen bewegen sich in der Spanne von 400 bis 1.300 mm. Die Landhausdielen mit ihrer eleganten Optik richtungsweisende Akzente bei der Einrichtung von Haus und Wohnung, wird doch der Fußboden mehr und mehr zum individuellen Gestaltungselement. Dabei werden auch extreme Langformate, wie z.B. 200 x 2.005 mm, immer interessanter, insbesondere wenn es darum geht, große Flächen auszulegen.

Mehr und mehr setzt sich am Laminatbodenmarkt der Trend zu lackierten Oberflächen durch. Die neue Technologie direkt bedruckter Laminatböden greift dieses Thema auf, man findet aber auch konventionell hergestellte Laminatböden mit lackierter Oberfläche. Diese kommen dem Parkett in Optik und Haptik sehr nahe und stellen eine weitere Spielart im Variantenportfolio der Laminatfußböden dar. Lackierte Laminatböden gibt es mit matten oder glänzenden Oberflächen, entsprechend zeigt der Boden ein natürliches oder elegantes Erscheinungsbild. So darf man gespannt sein, was die Branche in Zukunft noch alles zu bieten hat. An Kreativität und Ideenreichtum hat es ihr jedenfalls noch nie gemangelt.



Verband der Europäischen Laminatfußbodenhersteller e.V.

Für Rückfragen stehen Ihnen gern zur Verfügung:

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Karin Dullweber, PH MEYER Wirtschaftsberatung GmbH & Co. KG,  
Mittelstr. 50, 33602 Bielefeld, Fon: +49 (0) 5 21 / 9 65 33-16, Fax +49 (0) 5 21 / 9 65 33-77,  
E-mail: [kd@phmeyer.de](mailto:kd@phmeyer.de);

Beim Verband: Wiebke Knerich, Fon: +49 (0) 521 / 13 69 760, E-mail: [info@eplf.com](mailto:info@eplf.com)

Diese Presseinformation steht Ihnen auch in elektronischer Form zur Verfügung. Sie finden sie unter der Adresse: [www.phmeyer.de](http://www.phmeyer.de). Geben Sie unter Presse-Service bitte folgendes Kürzel ein: **eInd0604**.